



# Landeskrankenhaus Graz

AK Städtebau + Spacesyntax  
Johannes Schlattau 0330488



## Zielsetzung

Aufgrund der Unübersichtlichkeit im Landeskrankenhaus und der Schwierigkeiten, die speziell bei gestressten Besuchern auftreten, war es ein Anliegen die Wegbeziehungen mithilfe des Programms Depthmap\* zu analysieren. Spezielles Augenmerk wurde dabei auf die Hauptachsen, die Eingänge und deren Wegbeziehungen zu den Einrichtungen sowie lokal betrachtet auf die Beschilderung und die Probleme der Verkehrsführung gelegt.

In einem weiteren Punkt wurde die Übersichtskarte analysiert, die an den Informationsstellen und an einigen Schildern einzusehen ist und versucht durch Farbkodierungen / Zonierungen die Lesbarkeit zu vereinfachen.

\*<http://www.spacesyntax.org/software/depthmap.asp>

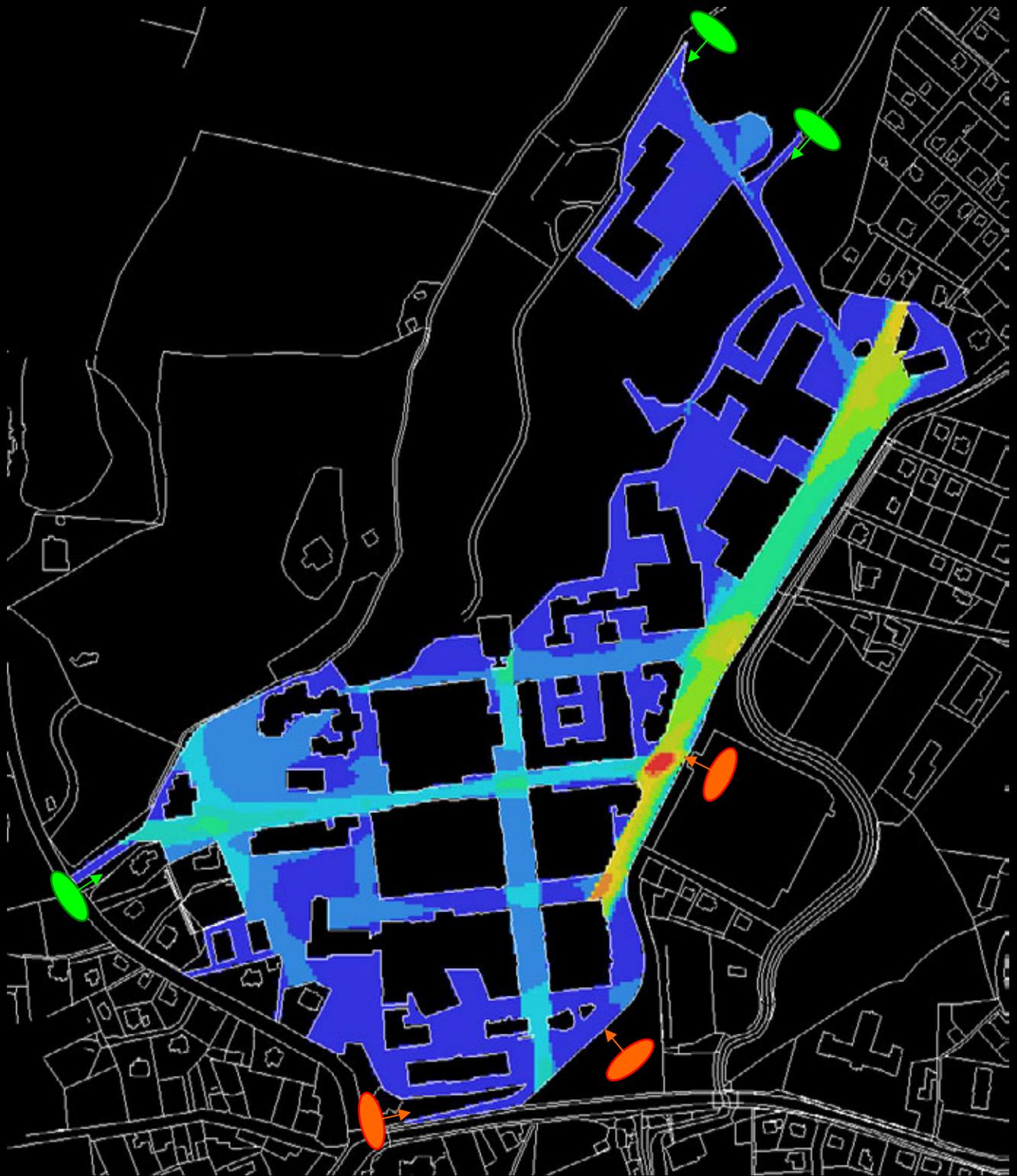


pic.1 [connectivity]

rot = gute Verbindung/Sicht zu anderen Punkten / blau = schlechte Anbindungen

 Eingang

 Einfahrt



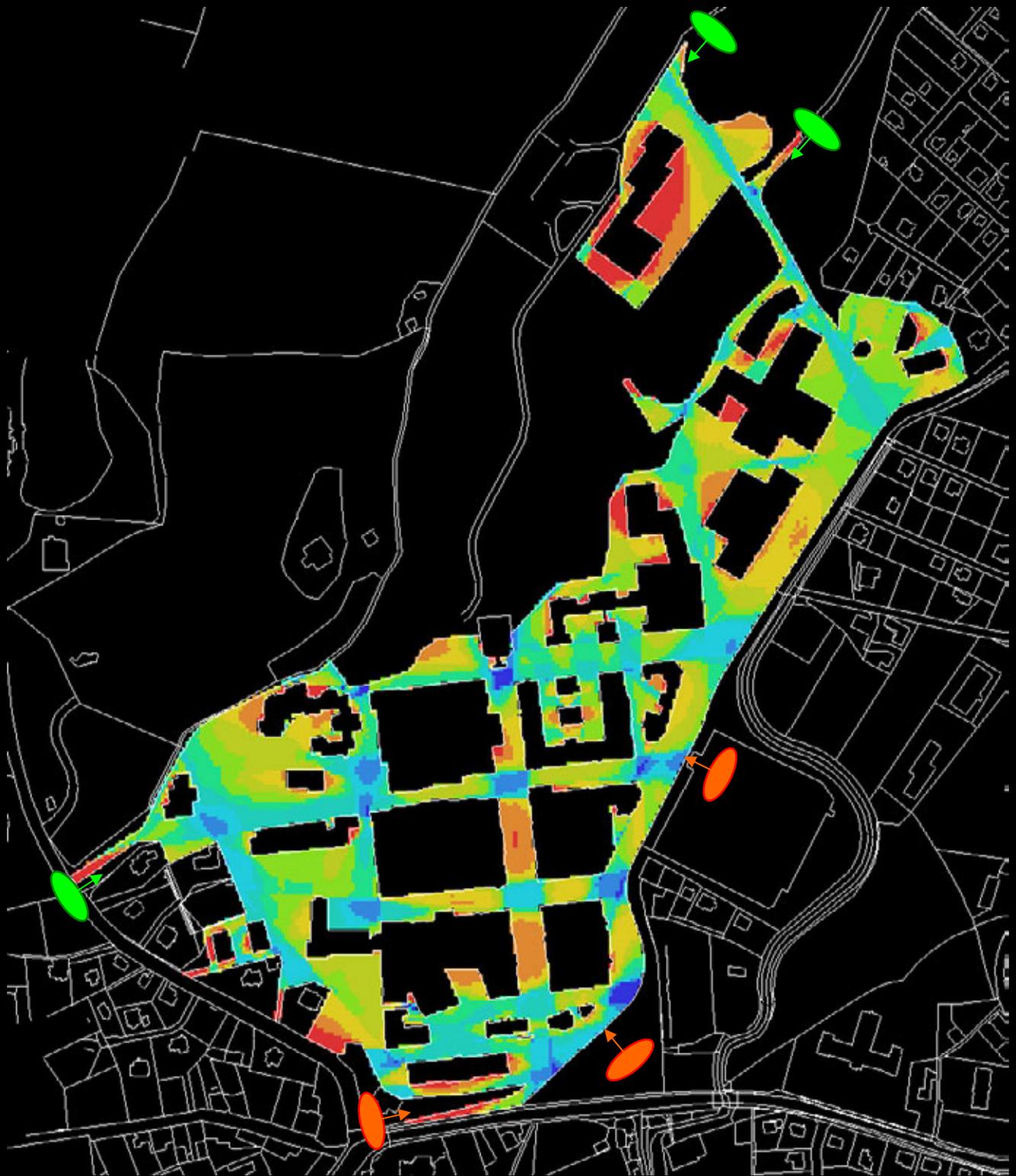
pic.2 [point first moment]  
Hauptverkehrspunkt entspricht dem Garagenausgang



Eingang



Einfahrt

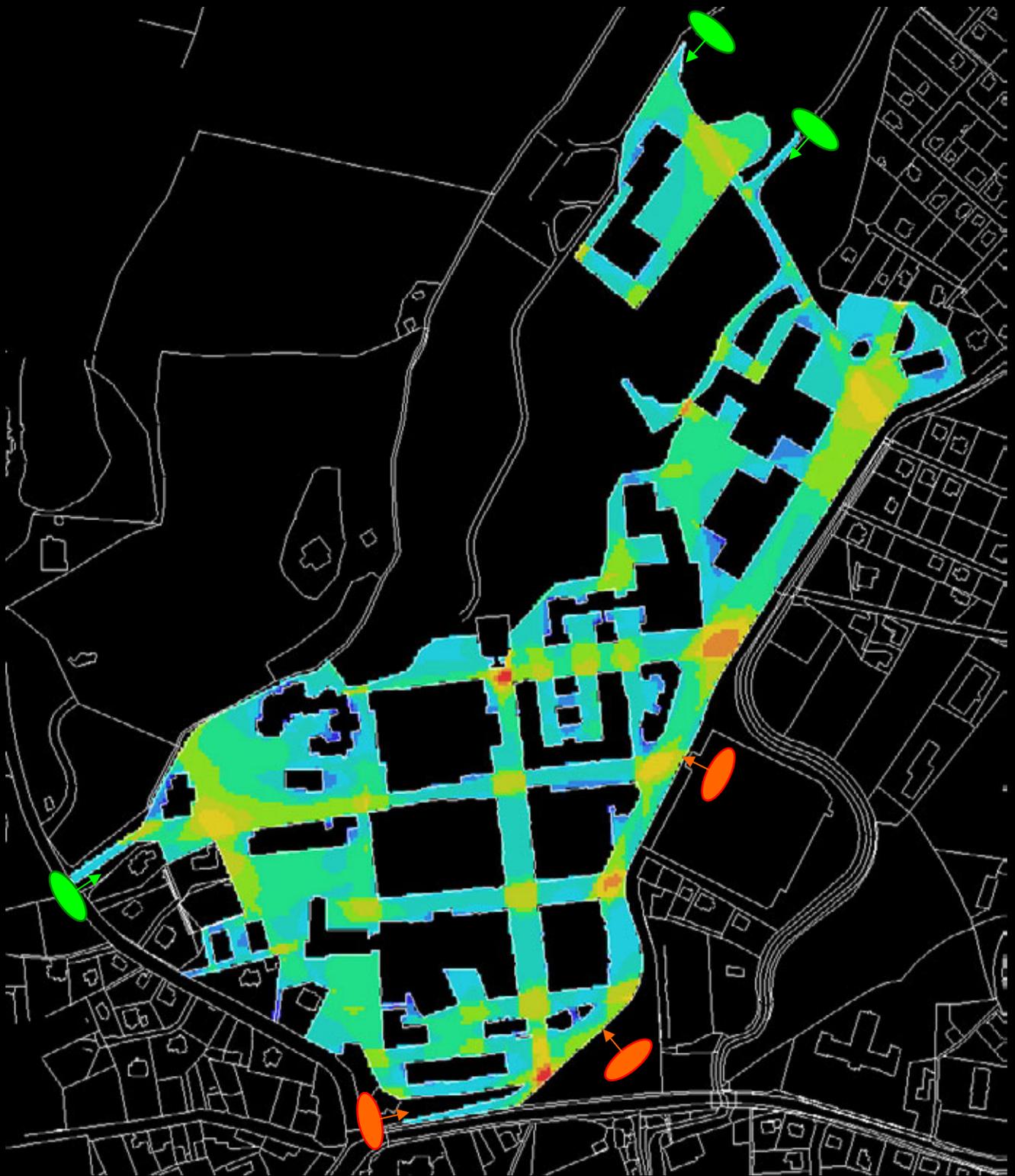


pic.3 [visual clustering coefficient]

rot = privat, relaxen, Ruhezone&Treffpunkt / blau = Verkehrszone, Kreuzungspunkt

 Eingang

 Einfahrt



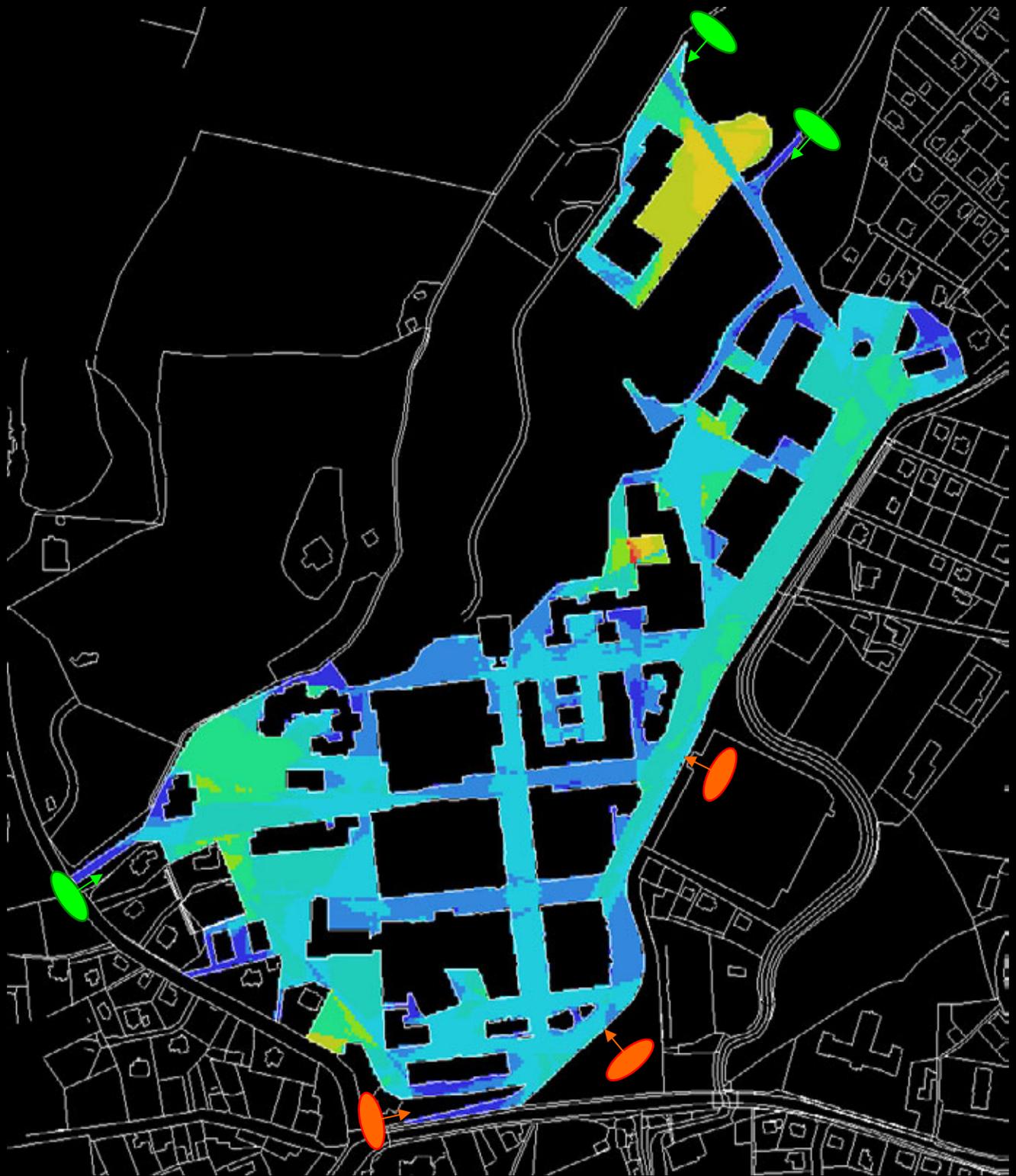
pic.4 [visual control]  
Von rotem Punkt aus beste Kontrolle über möglichst großes Gebiet



Eingang



Einfahrt



pic.5 [visual controllability]

**Geschützte Bereiche mit etwas Überblick**

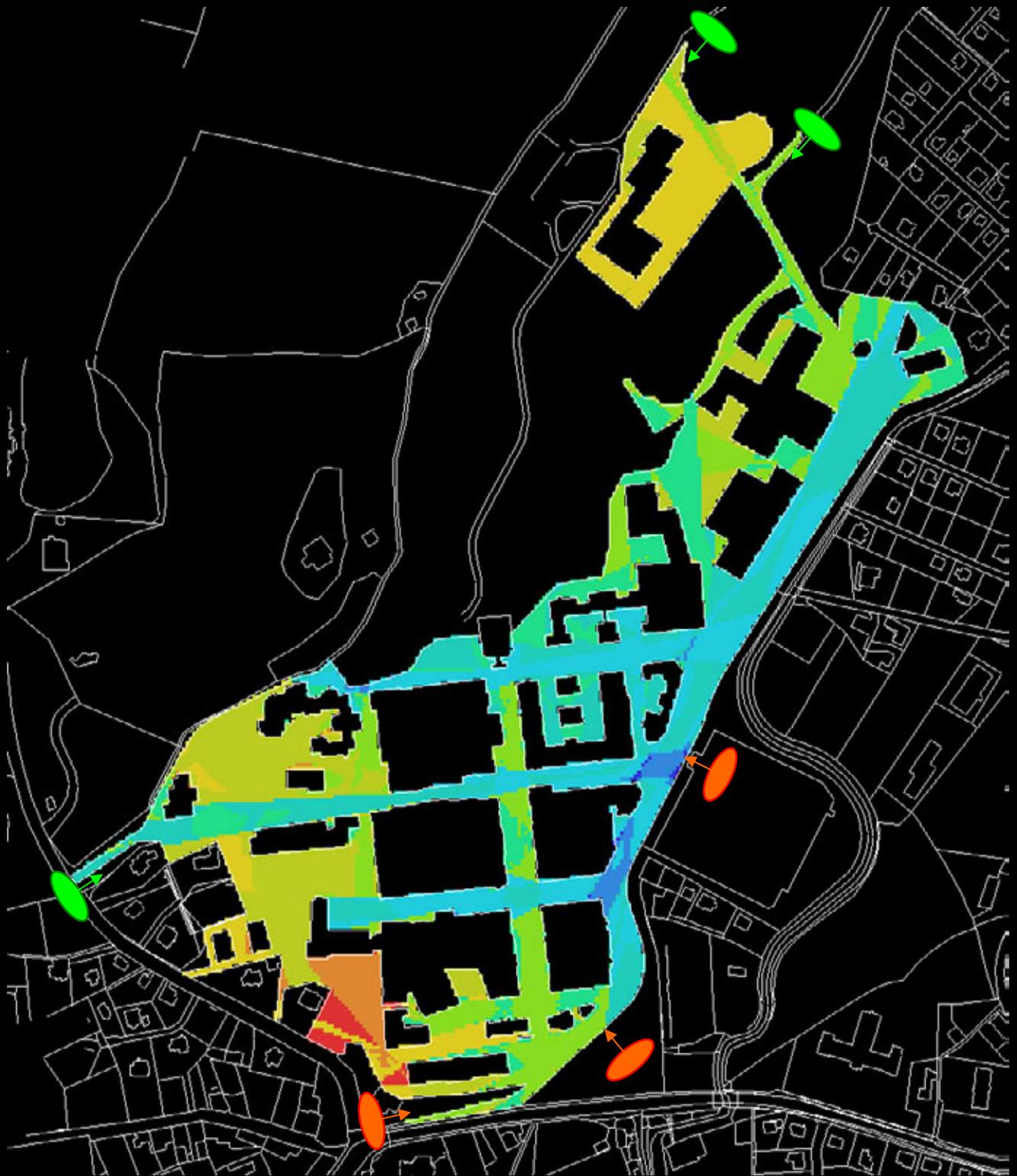
„As the names suggest, control picks out visually dominant areas, whereas controllability picks out areas that may be easily visually dominated.“



**Eingang**



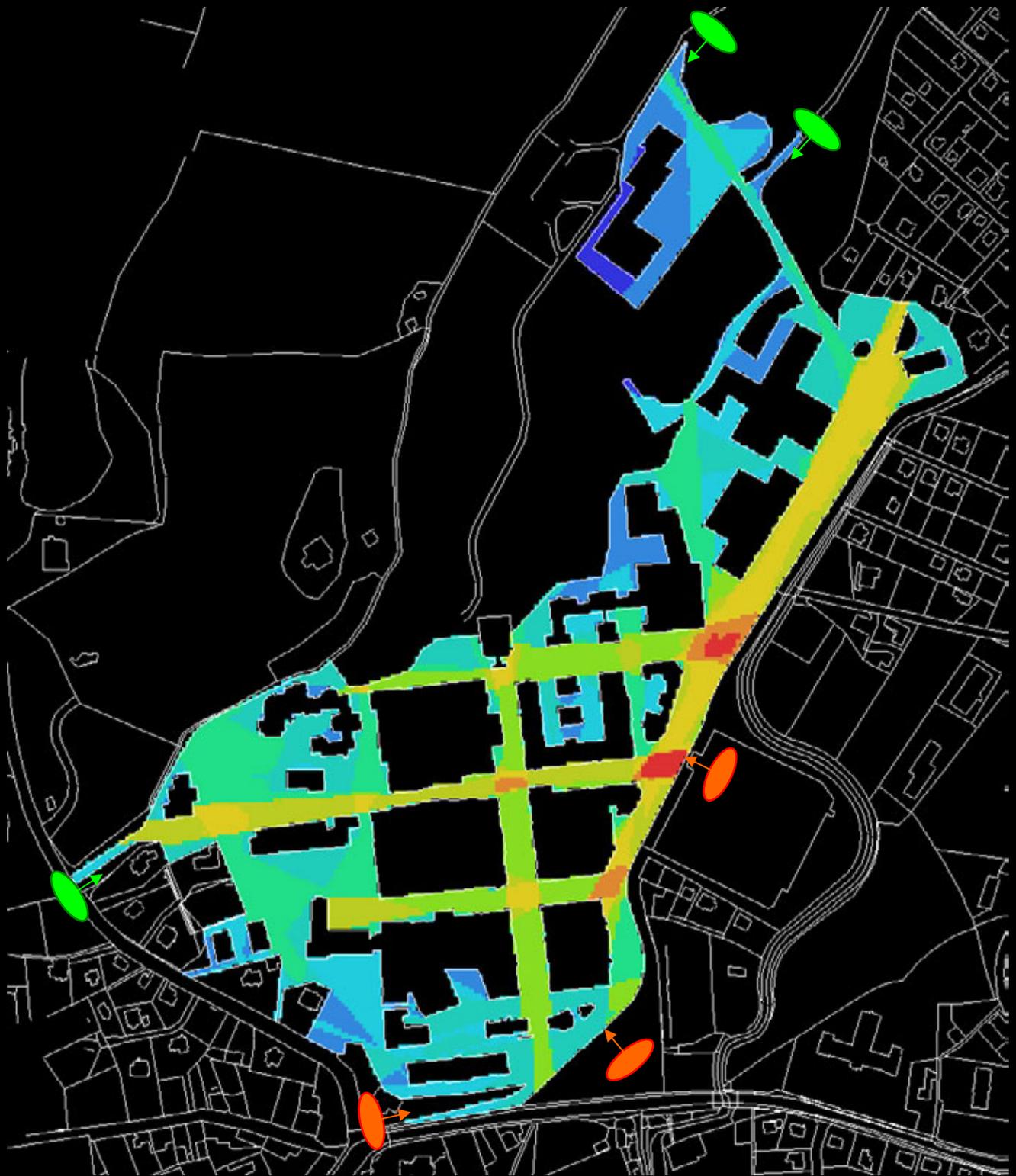
**Einfahrt**



pic.6 [visual entropy]  
rot = uninteressant / blau = spannend (Entdecken neuer Räume)

 Eingang

 Einfahrt

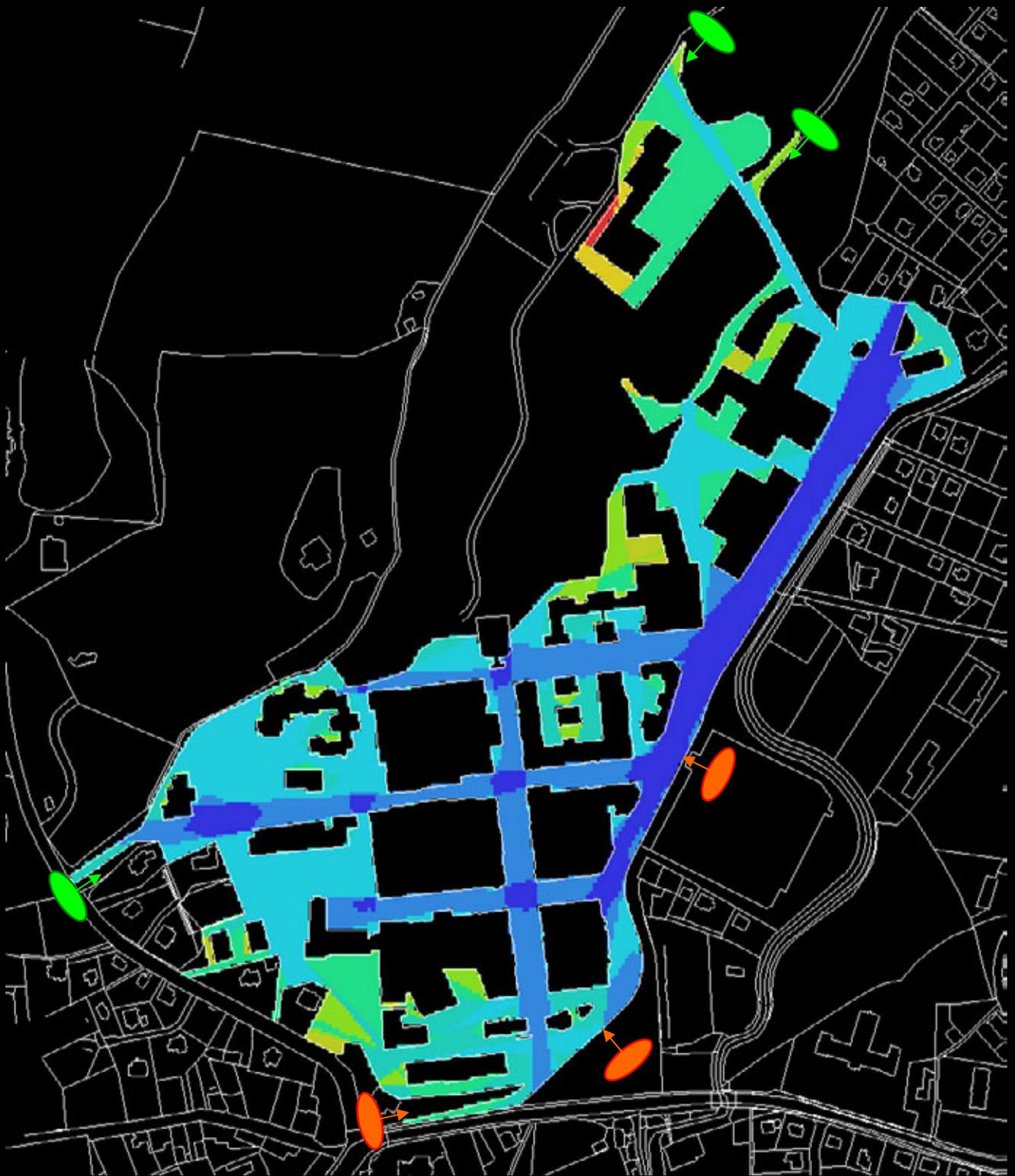


pic.7 [visual integration]

„The *visual integration* of a point is based on the number of visual steps it takes to get from that point to any other point within the system.“

 Eingang

 Einfahrt



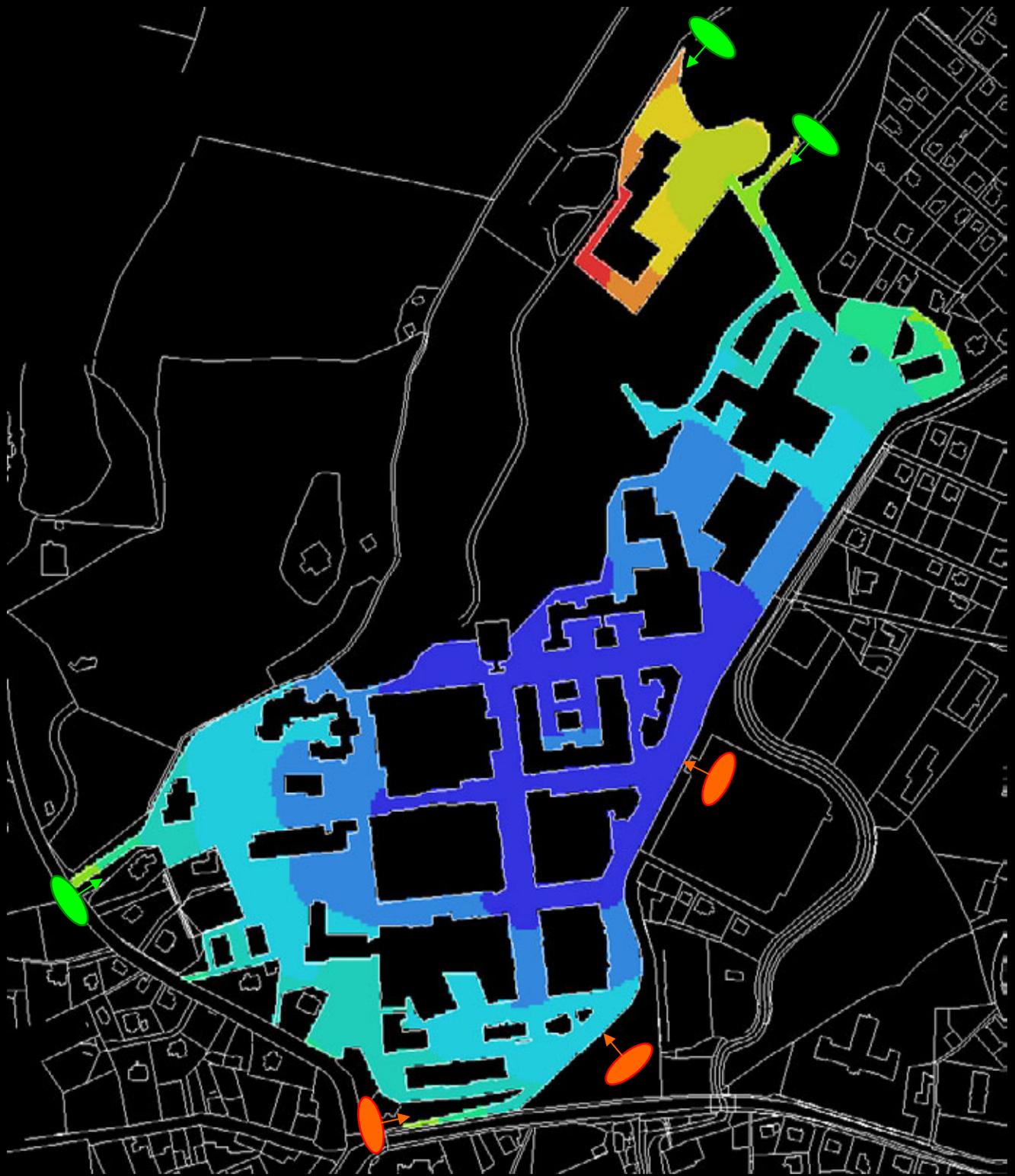
pic.8 [visual mean depth]  
Raumtiefe



Eingang



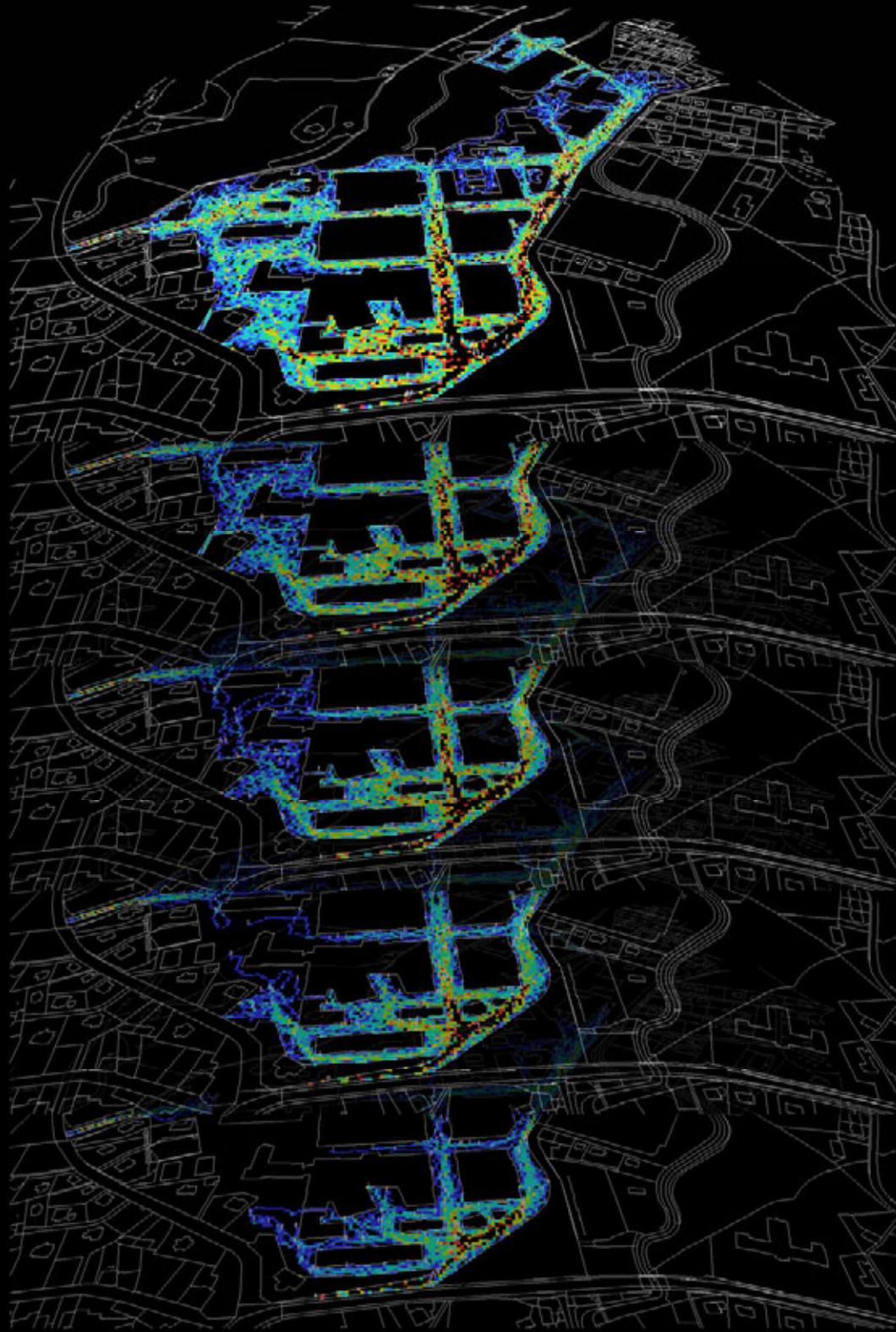
Einfahrt



pic.9 [metric mean shortest path distance]  
Wenig Aussagekraft, da viele Wege möglich

 Eingang

 Einfahrt



time >

**pic.10 [3d view]**

Figuren werden bei den Haupteingängen platziert und bewegen sich dann in zufällige Richtungen fort. Am Ende sind die Hauptachsen der Erschließung bzw. die Wege/Straßen mit dem meisten Verkehrsaufkommen sichtbar (rot/schwarz).



Die Ergebnisse der Analyse sollten kritisch betrachtet werden, da die eingetragenen Flächen Höhendifferenzen und Bewuchs aufweisen, die nicht weiter beachtet wurden!



## Analyse

Hauptachsen: die **alte Hauptachse** wurde von **zwei neuen Achsen**, von denen die östliche dominant erscheint abgelöst.

Die Haupteinfahrt funktioniert für Fahrzeuge gut, für Fußgänger ist sie unübersichtlich und die entstehenden Weglängen zu den Gebäuden sind ungünstig.

Der Zugang über das Besucherzentrum (Stiege) ist in Ordnung, der optimale Zugang zum LKH ist jedoch der aus der Tiefgarage. Dort kommen, neben den zwei sich kreuzenden Hauptachsen, die größtmögliche Übersicht und kurze Wege zu tragen.

Wie im Bild auf Seite 2 zu sehen ist, kann die Beschilderung noch verbessert werden. Die großen Tafeln sind vom Fahrzeug aus schwer lesbar und die Wegführung für die Passanten an der alten Hauptachse führt generell nicht an den Schildern vorbei (die Gehwege sollten von den Gebäuden weg zum Straßenraum gelegt werden).



